

VERORDNUNGSBLATT DER GEMEINDE ZWISCHENWASSER

Jahrgang 2025

Ausgegeben am 19.11.2025

17. Verordnung: Einfriedungsverordnung

EINFRIEDUNGSVERORDNUNG DER GEMEINDE ZWISCHENWASSER

Aufgrund des § 9 des Baugesetzes, LGBI.Nr. 52/2001 i.d.g.F. wird mit Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Zwischenwasser vom 05.11.2025 verordnet:

§ 1 Begriffsbestimmung

(1) Als Einfriedungen im Sinne dieser Verordnung gelten Anlagen zur Abgrenzung von Liegenschaften.

(2) Öffentliche Liegenschaften können Verkehrswege oder sonstige öffentlich genutzte Liegenschaften sein.

§ 2 Geltungsbereich

(1) Der Geltungsbereich umfasst den Siedlungsraum innerhalb der Siedlungsgrenze. Außerhalb der Siedlungsgrenze sind nur ortsübliche Einfriedungen für land- und forstwirtschaftliche Zwecke zulässig.

§ 3 Höhe und Lage

(1) Die Höhe von Einfriedungen zu öffentlichen Liegenschaften darf höchstens 1,00 m, gemessen vom Straßenniveau, betragen.

(2) Der Abstand von der Grundgrenze zu öffentlichen Liegenschaften hat mindestens 0,30 m zu betragen.

(3) Einfriedungen, die geeignet sind die Benützung der Straße zu beeinträchtigen, dürfen nicht errichtet werden.

§ 4 Beschaffenheit

(1) Einfriedungen sind ausschließlich in Holz, Metall bzw. Stein/Beton auszuführen.

§ 5 Ausnahmen

(1) Die Behörde kann in begründeten Fällen (z.B. im Interesse der Sicherheit, der Gesundheit, des Verkehrs, des Ortsbild- oder des Denkmalschutzes) Ausnahmen von den Bestimmungen des § 3 bzw. § 4 zulassen, oder geringere Höhen oder größere Abstände vorschreiben.

§ 6 Inkrafttreten

(1) Diese Einfriedungsverordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister:

J ü r g e n B a c h m a n n , M S c